

Die Universitätsbibliothek Salzburg bekommt den Status „Depositbibliothek der Vereinten Nationen“

Umfangreiche Buchschenkung des Herbert-Batliner-Europainstitutes an die Universität Salzburg

Am 29. Jänner 2016 übergab Senator Prof. DDr. Herbert Batliner ein umfangreiches Geschenk an den Rektor der Universität Salzburg, Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger. Mit dieser offiziellen Übergabe wurden die Printbestände der Depositbibliotheken der Vereinten Nationen und des Europarates nun offiziell in den Buchbestand der Universitätsbibliothek Salzburg eingegliedert.

Bereits seit Mai 2006 befinden sich 5.850 Bände im Rahmen einer Leihgabe in den Räumen der rechtswissenschaftlichen Fakultätsbibliothek der Paris-Lodron-Universität Salzburg. Die Bestände sind im Online-Katalog der Universitätsbibliothek erfasst und stehen allen Interessierten im Freihandbereich der Fakultätsbibliothek für Rechtswissenschaften im Toskanatrakt zur Verfügung. Der Bestand wird laufend durch aktuelle Lieferungen der Vereinten Nationen ergänzt.

Das Herbert-Batliner-Europainstitut in Salzburg wurde 1997 gegründet und widmet sich der Erforschung der europäischen Politik, Geschichte und Kultur. Der ehemalige österreichische Außenminister Dr. Lujo Toncic-Sorinj, Dr. Alois Mock sowie die damalige Staatssekretärin Dr. Benita Ferrero-Waldner haben maßgeblich dazu beigetragen, dem Herbert-Batliner-Europainstitut den Status einer Depositbibliothek der Vereinten Nationen und des Europarates zuzuerkennen. Mit der Übergabe der Bestände besitzt nun die Universitätsbibliothek Salzburg als einzige Bibliothek Österreichs den Status „Depositbibliothek der Vereinten Nationen“.



Mag.^a Renate Schönmayr (FB-Rechtswissenschaften), Dr.ⁱⁿ Ursula Schachl-Raber (Leiterin Universitätsbibliothek), Senator Prof. DDr. Herbert Batliner, Frau Rita Batliner, Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger (Rektor der Universität Salzburg), Dr.ⁱⁿ Claudia Schmidt-Hahn (Geschäftsführerin Batliner Europainstitut) v.l.n.r.



Senator Prof. DDr. Herbert Batliner und Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger (Rektor der Universität Salzburg) bei der Unterzeichnung der Übergabeverträge